

Änderungen des Programms vorbehalten!
Eventuelle Programmänderungen werden auf unserer Homepage
www.iicolonia.esteri.it veröffentlicht

Programm Januar – März 2012 gennaio - marzo 2012

Januar gennaio

11 Mi
19.00
Tanztheater

KATAKLÒ

Choreografie: Giulia Staccioli in Zusammenarbeit mit Jessica Gandini, Künstlerische Leitung: Giulia Staccioli



„Kataklò“ ist körperliche Höchstleistung pur. Tanz plus Sport plus Akrobatik – eine einmalige Mischung, die noch mit Poesie und Humor gewürzt wird. Das athletic dance theatre aus Mailand, das seit zehn Jahren mit seinen außergewöhnlichen Shows Maßstäbe setzt, präsentiert mit „Play2“ eine neue begeisternde Sportshow der Superlative – eine perfekte Symbiose aus Kunst und Sport. Die Zuschauer erleben ein wahres Feuerwerk aus athletischen Körpern und Tanz, Licht und Schatten, Musik und Kostümen.

Veranstaltungsort: Parktheater, Alexanderhöhe, Iserlohn, Karten unter 02371/217-1819

Die Veranstaltung findet auch statt:

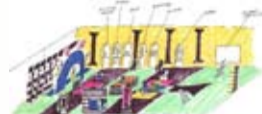
Freitag, 13. Januar 2012, 20.00 h, Theater Marl, Am Theater 1, Marl, Karten unter 02365/994310

Sonntag, 15. Januar 2012, 20.00 h, Heinz-Hilpert-Theater, Kurt-Schumacher-Straße 39, Lüden, Karten unter 02306/1042299 oder www.eventim.de

16 Mo
20.00
Ausstellung

CONTEMPORANEITÀ DEL TUTTO

Ausstellungseröffnung in Anwesenheit von Alessandro Guerriero und Remo Rapetti



Etwa 30 Projekte unterschiedlicher italienischer Designer sind in dieser Ausstellung zusammengeführt. Zu sehen ist das aktuelle Panorama des Designs in Italien im Verlauf seiner Geschichte, die zeitlich bis auf die Renaissance und handwerklich auf die Ateliers von Meisterarchitekten, Malern, Bildhauern, Kunsthandwerkern und schließlich den Designern von Gebrauchsgegenständen zurückgeht. Die Ausstellung wurde von Alessandro Guerriero und Remo Rapetti kuratiert.

In Zusammenarbeit mit der NABA – Nuova Accademia di Belle Arti in Mailand

Im Rahmen von Passagen 2012

Öffnungszeiten: 16.1. – 15.2.2012, Mo – Fr 9 -13 und 14 -17 Uhr; Sa / So 21.-22.1.2012, 15-20 Uhr

Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Köln. Eintritt frei! Für die Eröffnung bitten wir aus organisatorischen Gründen um unverbindliche Voranmeldung.



18 Mi
19.30
Vortrag

ZAUBERBERG RIVA

Vortrag von Prof. Willi Jasper, Berlin, mit Lichtbildern

Eine Veranstaltung der Freunde des Italienischen Kulturinstituts Köln e.V. im Italienischen Kulturinstitut Köln

20 Fr
19.00
Theater

PESCE PER QUATTRO

Eine Aufführung der Theatergruppe „I Cinquerelli“

Regie: Rosemarie Schulz-Weist, Darsteller: Bettina Günstel, Sabine Lambergar, Massimiliano Lanfranchi und Cornelia Quarta

Um seinen Jugendtraum zu erfüllen, verlangt Gennaro, der seit dreißig Jahren Diener im Hause von drei Schwestern ist, vorzeitig das Geld, das diese ihm für besondere Dienste zugesichert haben. Die Schwestern wollen beziehungsweise können ihr Versprechen nicht halten. Jede Person wird zur Hölle der anderen. Und wenn sie nicht gestorben sind... In der Theatergruppe „I Cinquerelli“ aus Köln spielen Italiener und Deutsche unter der Regie von Rosemarie Schulz-Weist Stücke in italienischer Sprache.

Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Köln. Eintritt frei! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um unverbindliche Voranmeldung.

26 Do
19.00
Vortrag

ERINNERUNG AN DIE FASCHISTISCHE RASSENVERFOLGUNG UND DEREN GESCHICHTE

Vortrag von Dr. Guri Schwarz anlässlich des „Giorno della Memoria“, Moderation: Dr. Carlo Gentile, Martin-Buber-Institut für Judaistik der Universität zu Köln. In italienischer Sprache mit Simultanübersetzung.

Zur einer eigenständigen antisemitischen Politik des italienischen Faschismus kam es im Jahr 1938 mit der Einführung der Rassengesetze, eine Entwicklung, die eng mit der Innen- und Außenpolitik des Regimes zusammenhängt. Der offizielle italienische Antisemitismus verband sich hier mit Kernelementen der Ideologie des Regimes in den 30er Jahren, wie die Politik der „Verteidigung der Rasse“ nach der Eroberung des kolonialen „Imperiums“, die Schöpfung des „neuen faschistischen Menschen“ sowie die demografische Kampagne und die antibürgerliche Polemik.



Guri Schwarz ist Dozent für zeitgenössische jüdische Geschichte an der Philosophischen Fakultät der Universität Pisa. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte der Juden in der Gegenwart, der Übergang vom Faschismus zur Demokratie sowie die Kultur- und Politikgeschichte des republikanischen Italiens.

Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Köln. Eintritt frei! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um unverbindliche Voranmeldung.

27 Fr
19.00
Film

GIORNO DELLA MEMORIA

CONCORRENZA SLEALE

Regie: Ettore Scola, I 2001, 110', OFmDtU, Darsteller: Claudio Bigagli, Gérard Depardieu, Diego Abatantuono, Sergio Castellitto



Zwei Stoffhändler im Rom des Jahres 1938 konkurrieren um Kunden, oft genug mit raffinierten Methoden. Die faschistischen Rassengesetze, die in jenem Jahr erlassen werden, nehmen Leone, der Jude ist, sämtliche Rechte und Freiheiten. Statt die Situation opportunistisch für sich zu nutzen, steht ihm sein Konkurrent Umberto, ein Katholik, jetzt bei. Ettore Scola erzählt diese Geschichte aus der Perspektive eines Kindes, sachlich und einfühlsam. Der Film wurde beim Europäischen Filmpreis 2001 für das beste Drehbuch nominiert.

In Zusammenarbeit mit Cinecittà Luce

Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Köln. Eintritt frei! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um unverbindliche Voranmeldung.



Februar febbraio

01 Mi
18.00
Podiums-
diskussion

DESIGN ZUM GLÜCKLICHSEIN

Podiumsdiskussion mit Pierluigi Coppo (GF Rosenthal/Sambonet Paderno Industrie), Holger Raitel (GF Kahla), Prof. Gerhard Hahn (HS Niederrhein), Carlo Dal Bianco (Designer). Moderation: Prof. Paolo Tuminelli (Goodbrands Institute). In deutscher und italienischer Sprache mit Simultanübersetzung.

Foto: Sottsass/©The Gallery Museum



Ettore Sottsass war davon überzeugt, dass es nur Sinn machen würde, solche Gegenstände zu entwerfen, die den Menschen helfen, sich auf irgendeine Art selbst „zu erkennen“. Für die Designer und Architekten sah er die Aufgabe, Dinge zu gestalten, die das Glück anziehen. Haben Designer mit ihren Entwürfen tatsächlich Einfluss auf die Lebens- und Arbeitsweise der Menschen? Und welche Herausforderungen stellt die sich stetig verändernde Gesellschaft an die Gestaltung arabischer Erzeugnisse?

Eine Veranstaltung von MERCURIO Deutsch-Italienische Wirtschaftsvereinigung e.V. und dem Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum, Düsseldorf. Infos, Teilnahmegebühr und Anmeldung: info@mercurio-net.de oder Tel. 0211 / 86 28 37 61.

Veranstaltungsort: Hetjens-Museum, Schulstraße 4, 40213 Düsseldorf

Eine Veranstaltung im Rahmen der Sottsass-Ausstellung, die noch bis zum 26.02.2012 im Hetjens-Museum zu sehen ist.



09 Do
19.00
Kolloquium

Sguardi sull'Italia contemporanea

In einer Reihe von Begegnungen beleuchten italienische und ausländische Soziologen, Politologen, Historiker, Schriftsteller und Journalisten das Italien der letzten Jahrzehnte und geben Anhaltspunkte, um seine Veränderungen, historischen Ereignisse und bedeutendsten Phänomene zu verstehen.



ITALIUM UND DAS FERNSEHEN

Kolloquium mit Francesca Anania und Giuseppe Richeri über die Geschichte des Fernsehens in Italien aus sozialer und ökonomischer Sicht.

Moderation: Renzo Brizzi. Mit Simultanübersetzung.

Am 3. Januar 1954 begann offiziell das Fernsehprogramm der RAI. In Italien gab es 15.000 Fernseher. Fünf Jahre später, im Jahre 1959, wurde das Fernsehen regelmäßig von mehr als 20 Millionen Menschen verfolgt. Heute sehen 98% der Italiener Fernsehen. Wie stark hat dieses einflussreiche Kommunikationsmittel die sozialen und ökonomischen Veränderungen geprägt? Wie hat sich das Fernsehen in diesen fast sechzig Jahren verändert? Zwei Medienexperten befassen sich mit dem Thema sowohl aus historischer als auch aus politischer und sozialer Sicht.

Francesca Anania ist Professorin an der Università degli Studi della Tuscia in Viterbo, wo sie Journalismusgeschichte und Geschichte der Massenkommunikation unterrichtet. Sie befasst sich vor allem mit der Geschichte des Radios und Fernsehens in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seit 1994 ist sie Mitglied des wissenschaftlichen Komitees der Zeitschrift „Memoria e ricerca“, außerdem ist sie Mitglied der International Association for Media and History und der Film Research Foundation. Sie ist Autorin historischer Sendungen und hat zahlreiche Bücher und Artikel veröffentlicht, darunter u.a. „Le televisioni in Europa“ (Mailand, 2007) und, zusammen mit Piero Melograni, „L'Istituto Luce nel regime fascista. Un confronto fra le cinematografie europee“ (Rom, 2006).

Giuseppe Richeri ist Professor für Medienstrategie und Medienpolitik und -wirtschaft sowie Direktor des Istituto Media e Giornalismo (IMEG) an der Università della Svizzera italiana. In den 1980er Jahren war er als Forscher und Berater im Bereich der Kommunikation und Medien bei diversen internationalen Organisationen wie der Unesco und dem Europarat tätig. Er lehrte an mehreren Universitäten in Frankreich und Spanien sowie danach in Italien. Er ist Autor von mehreren Büchern und Artikeln über die Probleme der Kommunikation und der Medien, die in verschiedenen Ländern veröffentlicht wurden.

Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Köln. Eintritt frei! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um unverbindliche Voranmeldung.

14 Di
19.00
Konzert

OMAGGIO AL SALOTTO FLOREALE ITALIANO

Giorgio Valenta, Tenor und Maurizio Colacicchi, Klavier

Das Konzert ist der italienischen Kammermusik aus der Zeit zwischen dem Ende des 19. und dem Beginn des 20. Jahrhunderts sowie dem klassischen neapolitanischen Lied gewidmet. Ariette, Romanzen, Lieder und Serenaden zeichnen die sich durch stimmliche Eleganz und harmonische Klavierbegleitung aus. Die Maestri Maurizio Colacicchi und Giorgio Valenta lassen durch die Werke von Giovanni Bottesini, Luigi Denza, Francesco Paolo Tosti, Ernesto De Curtis, Vincenzo De Crescenzo, Pietro Mascagni, Giacomo Puccini, Francesco Cilea und Pier Adolfo Tirindelli den italienischen musikalischen Salon auferstehen.

Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Köln. Eintritt frei! Für die Eröffnung bitten wir aus organisatorischen Gründen um unverbindliche Voranmeldung.

29 Mi
19.30
Vortrag

PIEMONTE - PORTRÄT EINER LANDSCHAFT

Vortrag von Anne Rossenbach, Köln, mit Lichtbildern

Eine Veranstaltung der Freunde des Italienischen Kulturinstituts Köln e.V. im Italienischen Kulturinstitut Köln

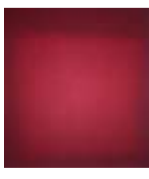


März marzo

02 Fr
19.00
Ausstellung

GENGENSTANDSLOS

Werke von Miria Volpini Fleischer



„Gegenstandslos“ – unter diesem Titel stellt Miria Volpini Fleischer aus. Die 65-jährige Kölner Künstlerin mit italienischen Wurzeln setzt den Titel der Farbe. Der Lautein medialen Bildwelt setzt sie ruhige, fast meditative Farbtafeln entgegen. Der Betrachter soll nicht vergleichen, sondern sich der Farbe öffnen. Obwohl die Künstlerin kräftige Farben einsetzt, ist die Bildanmutung diffus, schwebend, transparent. „Das Ausloten der Farbe, Farbharmonie zu ergründen ohne die Spannung zu vernachlässigen, das ist mein Anliegen“, so Miria Volpini Fleischer.

Miria Volpini Fleischer wurde 1946 im italienischen Ponte in Valtellina geboren und lebt seit 1971 in Köln. Seit 1980 beschäftigt sie sich intensiv mit der Malerei.

Ausstellungsdauer: 02. - 30. März 2012, Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 - 13 h und 14 - 17 h

Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Köln. Eintritt frei! Für die Eröffnung bitten wir aus organisatorischen Gründen um unverbindliche Voranmeldung.

Informationen informazioni



ISTITUTO ITALIANO DI CULTURA COLONIA

www.iicolonia.esteri.it

iicolonia@esteri.it

Universitätsstraße 81 - 50931 Köln-Lindenthal

Fax : 0221 / 9 40 56 16

Telefonnummern

Sekretariat: 0221 / 9 40 56 10

Sprachkursabteilung: 0221 / 40 48 16

Bibliothek: 0221 / 94 05 61 19

Anfahrt: Linien 1, 7 und 142 bis Universitätsstraße

Mitarbeiter

Direktion
Verwaltung
Bibliothek
Sekretariat
Stipendien u. Studienberatung
Sprachkurse im Institut
Empfang

Cristina Di Giorgio
Giovina Zarelli
Uwe Pflüger
Birgit Otten
Bruno Lill
Rita Antonon / Rita Cagiano
Ciro Pascale

Öffnungszeiten

Sekretariat: Montag bis Freitag 9.00 – 13.00 h und 14.00 – 17.00 h

Sprachkursabteilung: Montag bis Donnerstag 10.00 – 13.00 h und 14.30 – 17.00 h

Bibliothek: Dienstag bis Freitag 11.00 – 13.00 h und 14.30 – 17.00 h

Während des Sprachkurs-Semesters ist die Bibliothek mittwochs bis 19 h geöffnet.

06 Di 19.00
Konzert

I. ITALIENISCHE KÖLNER GITARENTEGAGE

Unter der künstlerischen Leitung von Luciano Marziali präsentieren wir eine Reihe von klassischen und zeitgenössischen Gitarrenkonzerten mit italienischen Musikern.

KONZERT MIT FABIO FEDERICO

Fabio Federico, einer der interessantesten Virtuosen der aktuellen Gitarrenmusik in Italien, spielt ein abwechslungsreiches Programm mit romantischer und moderner Musik und präsentiert Aspekte der Gitarrenmusik des 19. und 20. Jahrhunderts von Maurizio Colonna über Angelo Gilardino, Francisco Tàrrrega und Mauro Giuliani bis zu Niccolò Paganini.

Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Köln. Eintritt frei! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um unverbindliche Voranmeldung

09 Fr 19.00
Film

PIERO GUCCIONE, VERSO L'INFINITO

Regie: Nunzio Massimo Nifosi. Filmvorführung in Anwesenheit des Regisseurs.

Der Dokumentarfilm „Piero Guccione, verso l'infinito“ entwirft das Porträt eines der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler. In seiner Betrachtung bezeichnet der Kunsthistoriker Maurizio Calvesi die Malerei des sizilianischen Meisters als „Poesia picta“. Eine Malerei, die von der Illustration über den magischen Realismus bis zur Abstraktion reicht. Sie vermag die Seele zu bewegen und versprengte Horizonte, ekstatische Farbspiele und imaginäre Pfade zu entfalten. Dieser Dokumentarfilm, der in Zusammenarbeit mit dem italienischen Pavillon auf der 54. Internationalen Kunstausstellung realisiert wurde, enthält auch anerkennende Aussagen von Persönlichkeiten wie Marc Fumaroli, Maurizio Calvesi, Vittorio Sgarbi, Tahar Ben Jelloun, Michael Peppiatt und Marco Goldin. In seiner Regiearbeit versucht Nunzio Massimo Nifosi, einen Teil der in den Werken von Guccione enthaltenen Lyrik wiederzugeben.

Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Köln. Eintritt frei! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um unverbindliche Voranmeldung

13 Di 19.00
Film

LA TERRA

Regie: Sergio Rubini, I 2006, 112', OfmdtU, Darsteller: Fabrizio Bentivoglio, Paolo Briguglia, Giovanna Di Rauso, Sergio Rubini

Eigentlich hat Luigi bereits vor vielen Jahren seiner Heimat Apulien den Rücken gekehrt und sich in Mailand eine ordentliche Universitätslaufbahn erarbeitet. Doch nun muss der Professor für Philosophie zurück in seinen Geburtsort Mesagne: der Familiensitz soll verkauft werden, und dazu werden die Unterschichten aller vier Brüder benötigt. Eigentlich nur eine Formalität. Kaum in der Heimat angekommen, wird Luigi in ein kompliziertes Geflecht aus Intrigen, offenen Rechnungen und unausgesprochenen Gefühlen hineingezogen, das sich während seiner Abwesenheit manifestiert hat. Eine spannende Familien- und Kriminalgeschichte mit vielen Zwischentönen und teils schwarzem Humor. Der Regisseur Sergio Rubini stammt selber aus Apulien und kennt seine Landsleute ganz genau.

Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Köln. Eintritt frei! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um unverbindliche Voranmeldung



15 Do 20.00
Konzert

JAZZ-PIANO SOLO

Konzert mit Enrico Pieranunzi

Enrico Pieranunzi ist einer der hellsten Fixsterne am europäischen Jazzpiano-Firmament. Der 1949 geborene Römer wurde vom Jazzmagazin „Musica Jazz“ seit 1983 gleich mehrfach zum Musiker des Jahres gekürt und 1998 als bester europäischer Jazzmusiker mit dem „Django d'Or“ ausgezeichnet. Viele seiner mittlerweile rund 70 CDs unter eigenem Namen sind ebenfalls mit Preisen bedacht worden und finden sich in etlichen Bestenlisten. Enrico Pieranunzi gastiert weltweit bei den größten Festivals, in Clubs ebenso wie in klassischen Konzerthäusern, sei es in Quintettbesetzung, mit seinem Trio oder - wie nun in Kempen - solo. Stilistisch ist sein Spiel vor allem durch Bill Evans inspiriert (über den er auch ein hochgelobtes Buch geschrieben hat); sein Repertoire indes ist schier grenzenlos und reicht von Scarlatti oder Händel bis Tristano, Parker oder Monk und schließt Standards aus dem Great American Songbook ebenso ein wie eigene Kompositionen.

Eine Veranstaltung der Stadt Kempen in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut Köln
Veranstaltungsort: Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstraße 19, Kempen. Karten unter Tel. 02152/917-264

17 Sa 19.30
Lesung

ANDREA BAJANI ÜBER LIEBE UND ANDERE VERSPRECHEN

Begegnung mit Andrea Bajani
Übersetzung: Paola Barbon, Moderation: Christine Westermann, deutscher Text: Schauspiel Köln

„Ruf deine Mutter an, Mario ist tot.“ Diese Nachricht bleibt Pietro nach dem Ende seiner Beziehung mit Sara. Einem Impuls folgend sucht er nach dem Toten und stößt zahlreiche Vergangenheitsgespenster auf. Andrea Bajani ist in „Liebe und andere Versprechen“ dem Unausgesprochenen auf der Spur. „Einer der besten italienischen Romane der vergangenen Jahre und einer der untypischsten“ (Il Nostro Tempo). Andrea Bajani, 1975 in Rom geboren, wurde für seine Romane bereits mit zahlreichen italienischen Preisen geehrt. Der Autor ist auch als Journalist großer Tageszeitungen, für das Radio und das Theater tätig. Andrea Bajani lebt in Turin.

Im Rahmen von lit.COLOGNE
Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Köln. Eintritt: VVK 13,50 Euro (Endpreis) / AK 15,- Euro, Karten über KölnTicket



19 Mo 20.00
Lesung

DER KAMPF GEHT WEITER

Begegnung mit Roberto Saviano
Moderation: Dominik Wichmann, Übersetzung: Paola Barbon, deutscher Text: Schauspiel Köln

Roberto Saviano, 1979 in Neapel geboren, ist Journalist. Er studierte Philosophie und wurde gleich mit seinem ersten Buch „Gomorrha“ (2006) schlagartig berühmt. Das Buch löste in Italien, aber auch den europäischen Nachbarländern, eine breite Diskussion über die weltweite Macht der Camorra aus. Solange der Rechtsstaat ausgehöhlt wird, beklagt Roberto Saviano in seinem neuen Buch „Der Kampf geht weiter“, wird sich das Verbrechen immer weiter durchsetzen. „Um nicht Opfer der Umstände zu werden, muss man sie erzählen, wie sie sind“, sagt Saviano und gibt in seinem Buch Menschen Stimme und Gesicht, die für das eigene und das Recht der anderen kämpfen.

Im Rahmen von lit.COLOGNE
Veranstaltungsort: Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1, Köln, Eintritt: VVK 13,50–17 Euro (Endpreise) / AK 15–19 Euro, Karten über KölnTicket



21 Mi 19.30
Vortrag

EPOCHEN IN DER GESCHICHTE DER ITALIA UNITA

Vortrag von Prof. Rudolf Lill, Köln
Eine Veranstaltung der Freunde des Italienischen Kulturinstituts Köln e.V. im Italienischen Kulturinstitut Köln

23 Fr 18.00
Lesung

DAVIDE LONGO UND DER AUFRECHTE MANN

Begegnung mit Davide Longo
Moderation: Paola Barbon, deutscher Text: Schauspiel Köln

„Mit Davide Longo gibt es endlich wieder spannende italienische Gegenwartsliteratur zu entdecken“ (KulturSpiegel). Sein „Aufrechter Mann“ lebt in einer verwüsteten Landschaft mit leeren Straßen. Den Berichten des Staatsfernsehens glaubt schon lange keiner mehr. Wer kann, flieht – doch er zögert. Ein Roman voll existenzieller Atmosphäre und sprachlicher Dichte. Und eine beklemmende Parabel auf das krisengeschüttelte Italien. Davide Longo, 1971 in Carmagnola im Piemont geboren, lebt in Turin, wo er mit Alessandro Baricco an dem Literaturinstitut Scuola Holden unterrichtet. Er schreibt Prosa, Hörspiele und Drehbücher für Kurzfilme. Sein Roman „Der Steingänger“ wurde mit dem Premio Grinzane Cavour, den Premio Via Po und den Premio Scrittura Giovani ausgezeichnet.

Im Rahmen von lit.COLOGNE
Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Köln. Eintritt: VVK 13,50 Euro (Endpreis) / AK 15,- Euro, Karten über KölnTicket



30 Fr 19.00
Konzert

I. ITALIENISCHE KÖLNER GITARENTEGAGE

Unter der künstlerischen Leitung von Luciano Marziali präsentieren wir eine Reihe von klassischen und zeitgenössischen Gitarrenkonzerten mit italienischen Musikern.

KONZERT MIT GIACOMO PARIMBELLI

Sentimenti e colori della chitarra italiana del Novecento
Giacomo Parimbelli ist einer der bedeutendsten Gitarristen und Musikwissenschaftler Italiens. Als Wissenschaftler befasst er sich vor allem mit den italienischen Kompositionen für klassische Gitarre aus dem frühen 20. Jahrhundert und gibt deren Autoren den ihnen zustehenden Ruhm zurück. Mit Werken u.a. von Enrico Benvenuto Terzi, Giuseppe Ferri und Ermenegildo Carosio sowie Eigenkompositionen präsentiert Giacomo Parimbelli ein Programm voller Harmonien und mitreißender Melodien.

Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Köln. Eintritt frei! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um unverbindliche Voranmeldung.



Hinweise segnalazioni

26 Do 19.00
Januar Vortrag

FROM HELL – DAS DESIGN DES PADUANER TEATRO ANATOMICO

Vortrag von Dr. Roland Krischel

Das 1595 in Betrieb genommene Paduaner anatomische Theater ist der älteste noch existierende Hörsaal seiner Art. Der hochexpressive, ursprünglich noch tiefere und fast schwarze Raumtrichter übt eine geradezu hypnotische Faszination aus. Offenbar hat der von Dante Alighieri beschriebene Höllentrichter hier bauliche Gestalt gewonnen. Durch den Gebrauch für die öffentliche Sektion wurde das begehbare 3D-Modell des Inferno zu einem philosophischen Raum, wo nicht allein medizinisches Wissen, sondern auch stoische Gefasstheit im Angesicht menschlicher Vergänglichkeit erworben wurde. Die Idee, der seinerzeit tobenden Dante-Debatte (ca. 1580-1600) um Form und Maße der Hölle mit einer gebauten „Rekonstruktion“ des Infernos den krönenden Abschluss zu geben, ist atemberaubend und passt nicht zu den üblicherweise mit dem Paduaner Teatro Anatomico verbundenen Namen. Zahlreiche Indizien deuten auf Galileo Galilei als Entwerfer der hölzernen Konstruktion hin.

Eine Veranstaltung der Freunde des Wallraf-Richartz-Museum.
Veranstaltungsort: Stifftersaal im Wallraf-Richartz-Museum, Obenmarspforten (am Kölner Rathaus), Köln



31 Di 19.30
Januar Ballett

COME UN RESPIRO / INCANTO DALL'ORLANDO FURIOSO

Ballettaufführung mit der Compagnia Aterballetto, Choreographie : Mauro Bigonzetti, Musik von Georg Friedrich Händel,

„Come un respiro – wie von einem Atem“ scheint Händels Musik erfüllt und durchströmt: verdichtete Materie in kristalliner Reinheit – Materie aus Spannung und Bewegung. „Incanto dall' Orlando furioso“ erzählt Ariosts berühmte Geschichte vom rasenden Roland als eine Geschichte der Leidenschaften, die Macht über den Verstand gewinnen. Mauro Bigonzetti schöpft alle Möglichkeiten der Körper seiner Tänzer aus, um diese Gefühle auszudrücken.

Veranstaltungsort: Theater Bonn, Am Boeselagerhof 1, Bonn. Eintritt: AK 45,-/36,-/27,-/22,- Euro (VVK 49,50/39,60/29,70/24,20 Euro)
Die Veranstaltung findet auch am 4. Februar 2012, um 19.30 h, im Teo Otto Theater Remscheid, Konrad-Adenauer-Strasse 31, Remscheid statt.
Eintritt: Kat. III ab 21,- Euro; Jugendticket 5,- Euro; Abo Tanz



02 Do 19.30
Februar Ballett

COME UN RESPIRO / LE SACRE

Ballettaufführung mit der Compagnia Aterballetto, Künstlerische Leitung: Cristina Bozzolini, Choreographie: Mauro Bigonzetti
Musik von Georg Friedrich Händel und Igor Strawinsky

Für „Come un respiro“ wählte Bigonzetti Händel-Suiten in einer Interpretation der Jazzgröße Keith Jarrett und kreierte dazu ein eindringliches Stück für neun Tänzerinnen und fünf Tänzer. Im zweiten Teil des Abends wird eine neue Choreographie von Mauro Bigonzetti gezeigt, seine Interpretation von Strawinsky's „Le Sacre du Printemps“, die im April 2011 im Festspielhaus Baden-Baden uraufgeführt wurde.
Veranstaltungsort: Forum Leverkusen, Großer Saal, Am Büchelthor Hof 9, Leverkusen. Eintritt: 30,-/26,-/23,-/16,50 Euro (erm. 15,75/13,75/12,25/9,00 Euro)

Einmal monatlich Una volta al mese

LECTURA DANTIS
Einmal monatlich veranstaltet Prof. Roellenbeck eine gemeinsame Lesung eines Gesangs aus Dantes Göttlicher Komödie, und zwar immer an einem Donnerstag um 17.30 Uhr (wenn nicht anders verabredet) im Italienischen Kulturinstitut. Die Termine erfahren Sie unter der Telefonnummer 02236 / 6 23 15 oder unter www.iccolonia.esteri.it.
Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen!

Bibliothek biblioteca

Die Bibliothek des Italienischen Kulturinstituts Köln ist die größte öffentliche italienische Bibliothek in Deutschland mit über 19.000 Büchern (auch in deutscher Sprache), Zeitungen, Zeitschriften, DVDs.

Sachgebiete: italienische Literatur, Landeskunde, Geschichte, Politik, Kunstgeschichte, Nachschlagewerke aller Art.

Zum Sprachenwerb sind außerdem Lehrbücher, Übungstexte und sonstiges Ergänzungsmaterial zu den Sprachkursen vorhanden.

Ausleihe: an eingeschriebene Benutzer (Personalausweis erforderlich). In Ausnahmefällen (z. B. DVDs) ist gegen Kostenerstattung auch Direktversand per Post möglich.

Die Bibliothek bietet außerdem einen kostenlosen Internetarbeitsplatz.

Telefon-Durchwahl : 0221 / 94 05 61-19

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag tag 11 – 13 Uhr und 14.30 – 17 Uhr
Mittwochabend bis 19 Uhr (nur während des Sprachsemesters)



Sprachkurse corsi di lingua

Termine
Beginn des Sommersemesters am 01. März 2012, Auffrischkurse im August, Intensivwochen im September 2012

Kurse
Standard- und Schnellkurse in allen Stufen, Wochenendkurse, Intensivwochen
Kurse für Kinder, Kurse für italienische Muttersprachler,
Geschäftsitälenisch
Einzelunterricht auf Anfrage

Sprachzertifikate: Im Institut können die offiziell anerkannten Prüfungen für die Sprachzertifikate CELI und CJC der Universität per Stranieri in Perugia und IT / e.IT der Università Roma Tre abgelegt werden.

Information und Beratung

Mo. bis Do. 14.30 - 17.00 Uhr
Email: Freunde.icColonia@t-online.de
Tel: 0221 / 40 48 16



Anmeldung
Anmeldungen sind bis eine Woche vor dem jeweiligen Kursanfang möglich: Montag bis Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr.
Einstufungstests am Dienstag, 14. Februar 2012 und am Mittwoch, 29. Februar 2012.
Im Italienischen Kulturinstitut, Universitätsstraße 81, 50931 Köln
Die Kursgebühr kann in bar, mit Überweisung oder per Einzugsermächtigung bezahlt werden.

Das Sprachkursprogramm senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu!

Freunde des Italienischen Kulturinstituts Köln e.V.
Deutsch-Italienische Gesellschaft
Associazione Amici dell'Istituto Italiano di Cultura Colonia
Die „Freunde des Italienischen Kulturinstituts Köln“ unterstützen als gemeinnütziger anerkannter Verein das Italienische Kulturinstitut bei dessen vielfachen Tätigkeiten. Für Mitglieder bieten wir Italienischkurse, Vorträge und eine monatliche Dante-Lesung. Werden Sie Mitglied! Informationen unter Tel. 0221 / 40 48 16 (Rita Antonon/Rita Cagianò)

Mit freundlicher Unterstützung von:



PCS Professional
Conference Systems GmbH
Reisholzer Wertstraße 42
Düsseldorf